

# Zum Markt!

Gesangbücher in größter Auswahl billigt.  
Paul Rösler.

## Großer Ausverkauf!

Neue Straße. Neue Straße.

Wegen gänzlicher Aufgabe von  
**Glas-Porzellan & Steingutwaren,**  
sowie Bettzeuge, Grottonne, Belz-  
Pique (in weiß und farbig,) Satin  
Augusta (einfach & doppelbreit,) Blou-  
senzeuge, Unterrockstoffe, Cache-  
mire, Bize, Baumwoll- & Woll-  
garne, Arbeiter- & Metzgerblou-  
sen, Betttücher, Cravatten etc.,  
halten wir von heute ab einen großen, streng realen Aus-  
verkauf, bei ganz billig gestellten Preisen und schöner, reicher  
Auswahl.

**B. Mack & Sohn.**

NB. Ebenso geben sämtliche  
Dracht- und Schuhmacherstoffe  
bei Mehrabnahme zu Einkaufspreisen ab.

Obige.

## Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, zu unserer am Samstag den 21. No-  
vember im Gasthaus zum Ochsen stattfindenden

### Hochzeitsfeier

Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Friedrich Desterle,  
Christiane Antenrieth.

## An die Friedensfreunde!

Am Sonntag den 22. November, mittags 4 1/2 Uhr  
wird die Stuttgarter Friedensgesellschaft im Saale des Gasthof  
zur Krone in Schorndorf eine

### öffentliche Versammlung

zur Verbreitung der Idee einer friedlichen Verständigung unter  
den Völkern abhalten. Hierbei wird Herr Stadtpfarrer Ulfried  
aus Stuttgart über „die Friedensidee und den wahren Patrio-  
tismus“ sprechen.

Alle diejenigen, welche sich für die Sache interessieren,  
Damen und Herren aus Stadt und Land, sind freundlich  
eingeladen.

Freie Diskussion! Restauration!

## Thomasmehl und Stainit

ist fortwährend in jedem Quantum ab meinem Vahnlager billigt zu  
beziehen.

Carl Fr. Maier a. Chor.

## Spiegel

in allen Größen und Preislagen.

## Chromobilder

empfiehlt in großer Auswahl.

Fr. Speidel.

Wir sind kommenden Dienstag den 24. er.  
mit einem großen Transport schöner  
**Bayer-Pferde**  
in Schorndorf im Gasthaus zum  
„Röfle“ und laden wir Kaufslieb-  
haber höflichst ein.



Hochachtungsvoll  
Gebr. Zellheimer, Göppingen.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während  
dem langen Krankenlager unsres lieben Vaters

### Wilhelm Ketter,

Maurermeister und Gemeindevorst.

für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte,  
die Bekrängung, sowie für die trostreichen Worte des Herrn  
Pfarrers, dem Lehrer und den Kindern für den rührenden  
Gesang sagt den innigsten Dank.

Die trauernde Gattin mit ihren 7 Kindern.

Morgen Samstag sind im Gasthaus  
zum „Löwen“  
schöne Läufer Schweine  
zu haben.  
H. Häuser.



von 24 Professoren der Medizin geprüft und em-  
pfohlen, haben sich die Apotheker Richard Brandt's  
Schwefelpillen wegen ihrer unübertroffenen, zuver-  
lässigen, angenehmen, dabei vollständig unschädlichen  
Wirkung gegen

## Leibes-Verstopfung

(Hartleibigkeit), ungenügenden Stuhlgang und deren  
unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang,  
Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc. einen Weltruf erworben. Nur  
5 Pfennige kostet die tägliche Anwendung.

Die Bestandtheile der besten Apotheker Richard Brandt'schen Schwefel-  
pillen sind Extracte von: Bilge 1 1/2 Gr., Roschusgarbe, Aloe, Amaryllis 1 Gr., Bitterklee,  
Gentian 1/2 Gr., dazu Gentiane- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im  
Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

2 schöne Winterröcke | Fettes Rindfleisch  
hat billig zu verkaufen | ist zu haben bei  
J. Greiner, Schneider. | Joh. Hirschmann a. u. Thor.

# Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S. durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Samstag den 21. November 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile in der  
ersten Spalte 10 S., in den übrigen 8 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. zu einem  
Aufzuge 1896.

### Amthliches.

Oberamt Schorndorf.

Maul- und Klauenseuche.

Folgt der Weiterverbreitung der Maul- und  
Klauenseuche in Beutelsbach werden für den Zeh-  
nerort alle Wiederkäufer und Schweine unter poli-  
zeiliche Beobachtung gestellt.

Aus dem Beobachtungsgebiet dürfen Wieder-  
käufer und Schweine ohne ausdrückliche oberamtliche  
Genehmigung nicht entfernt werden.

Ebenso ist das Durchtreiben von Wiederkäuern  
und Schweinen durch das Beobachtungsgebiet ver-  
boten.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Unterlassung und Verspätung  
der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zu-  
widerhandlung gegen die ergangenen Anordnungen  
nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust  
der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche  
gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Schorndorf, den 21. Nov. 1896.

K. Oberamt. Lebtküchner.

### Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 20. November. Der gestrige  
Bretter-Markt war ungemein stark be-  
sucht, namentlich vom Belzheimer Walde.  
Die Auswahl an Brettern, Dielen, Latten und  
Langholz, sowie Wagnerprodukten aller Art  
(Leitern u. dgl.) war groß. Auch an Holz-  
heimern fehlte es nicht. Hiesige und auswärtige  
Liebhaber erschienen in ungewöhnlich großer  
Zahl. Schon vormittags war alles verkauft.

Recklinghausen, 19. Nov. Heute vor-  
mittags fand auf der Zeche General Blumenthal  
ein Gruben-Unglück, vermutlich infolge schlagen-  
der Wetter, statt. Bis 12 Uhr wurden vier  
Leichen zutage gefördert. Ein Nevier soll ab-  
geschritten sein.

Bei dem Unglück auf Zeche Blumen-  
thal wurden bis 1 Uhr mittags 25 Tote  
aus Tageslicht befördert. In der Grube sind  
noch 40-50 Bergleute eingeschlossen.  
Die Gesamtzahl der Verunglückten be-  
trägt jedenfalls nicht unter 30. Die übrigen

gänzlich zurückgebildet. Die Königin befindet  
sich in völliger Rekonvaleszenz, doch dürfte sie  
mit Rücksicht auf die Art der Krankheit genö-  
tigt sein, noch einige Zeit das Zimmer zu  
hüten, um etwaigen Folgen vorzubeugen.

Canstatt, 20. November, 9 1/2 abends.  
Stimmen erhielten: Pfaff 2490, Tauscher 2843,  
Seiz 1402, Gröber 228. Stichwahl zwischen Pfaff  
und Tauscher.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Nov. Die Berliner Korre-  
spondenz schreibt: Auf Grund des Unfall-Versi-  
cherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 hat der  
Bundesrat in seiner heutigen Sitzung die Ge-  
richtung von sieben Schiedsgerichten für die  
am 1. Jan. 1897 ins Leben tretende Fleischer-  
berufsgenossenschaft angenommen. Die Bezirke  
der neu zu bildenden Schiedsgerichte sollen mit  
denen der Nahrungsmittelindustrie-Verufsgeno-  
senschaft zusammenfallen. Der 6. Bezirk ist  
Württemberg, Baden, Hohenzollern, Elsaß-  
Lothringen und Hessen. Der Sitz des Schieds-  
gerichts ist in Stuttgart.

Recklinghausen (Westfal.), 20. Nov. Ein  
schweres Gruben-Unglück hat sich bei  
Recklinghausen zugetragen. Bis jetzt liegen  
darüber folgende Nachrichten vor:

Recklinghausen, 19. Nov. Heute vor-  
mittags fand auf der Zeche General Blumenthal  
ein Gruben-Unglück, vermutlich infolge schlagen-  
der Wetter, statt. Bis 12 Uhr wurden vier  
Leichen zutage gefördert. Ein Nevier soll ab-  
geschritten sein.

Bei dem Unglück auf Zeche Blumen-  
thal wurden bis 1 Uhr mittags 25 Tote  
aus Tageslicht befördert. In der Grube sind  
noch 40-50 Bergleute eingeschlossen.  
Die Gesamtzahl der Verunglückten be-  
trägt jedenfalls nicht unter 30. Die übrigen

Vermißten haben sich gefunden. Die Verun-  
glückten sind zumeist Familienväter.

Essen a. M., 19. Nov. Wie die Rhein.  
Westf. Ztg. meldet, sind die Ursachen des  
Gruben-Unglücks noch nicht bekannt. Die  
Wetterführung sei in besserer Ordnung gewesen.

Köln, 20. Nov. Neben dem Gruben-  
unglück auf der Zeche Blumenthal bringt die  
Rhein. Ztg. noch folgende Einzelheiten: Die  
Explosion erfolgte gestern schon nach halb 10  
Uhr im Flöz 1 auf Sohle 4, in 570 Meter  
Tiefe. Von 32 Eingefahrenen sind ein Betriebs-  
führer und 24 Bergleute tot. Bergat Rierlein  
und der technische Direktor Driehen führen so-  
fort mit Rettungsmannschaften an den Ort de  
Unglücks. Zwei Stunden nach der Explosion  
waren die Leichen geborgen, ein normaler Weter-  
terzug hergestellt und weitere Gefahr ausge-  
schlossen. Die größere Zahl der übrigen Be-  
triebe war vom Unfall unberührt geblieben, so  
daß der Betrieb keine Unterbrechung erleidet;  
eine amtliche Untersuchung ist durch Bergat  
Rierlein eingeleitet. Die Leichen konnten nur  
langsam gebördert werden. Zwei schwer und  
zwei leichter Verlegte wurden ins Krankenhaus  
verbracht. Nerzte waren sofort zur Stelle. Die  
Beerdigung der Toten erfolgt am Sonntag in  
Recklinghausen.

Memel, 17. Nov. In der vorigen Woche  
ging im Kurischen Haff ein Dampfer Kahn un-  
ter. Wie bis jetzt festgestellt ist, sind dabei 7  
Personen, der Schiffer, seine Frau und fünf  
Kinder im Alter von 17 Jahren bis 9 Mona-  
ten ertrunken. Schiff und Ladung sind verlor-  
ren.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Kister,  
E. W. Wagner'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.  
Der Plan betreffend die  
**Ermäßigung der Breite der Ahlandstraße**  
von der Karlsstraße an in nördlicher Richtung ist 10 Tage lang zur  
Einsicht und Vorbringung etwaiger Einsprüche auf dem hies. Rathaus  
aufgelegt.  
Schorndorf, 20. Nov. 1896.

Stadtschultheißenamt.

Fria.

## Güter-Verkauf.

Im Auftrag des Herrn Louis Arnold dahier, bringe ich zum  
Verkauf:  
23 a 22 qm Garten auf dem Graben, neben H. Immanuel Weil  
und der Anfeiwirtschaft;  
33 a 68 qm Baumgut in der Konnenhalde;  
52 a Baumwiese in der oberen Baibe, mit ca. 70 Apfel-  
und Birnhochstämmen;  
und ca. 50 St. Apfel- und Birnspatiere,  
48 a 38 qm Baumwiese bei der neuen Brücke,  
28 a 65 qm Weinberg  
2 a 62 qm Baumader im Sünchenberg.  
Der ganze Weinberg ist in vollem Ertrage.  
Kaufsliebhaber sind eingeladen, einen Kauf abzuschließen mit  
**Viktor Reuz, Stadtpfeger a. D.**

Nevier Geraditetten.

## Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. November, vormittags 11 Uhr wer-  
den aus dem Staatswald Rother Berg, Rother Rain, Rohlhau und  
Forsbrunn 45 Lose Nadelholzreisig, worunter viele Nichten- und For-  
chenstangen verkauft.

## J. Ziegler, Kupferschmied

empfiehlt sein reichhaltiges Lager solid gefertigter  
**Kochgeschirre, Backformen und Gebrauchsgegenstände**  
aus Kupfer, Messing und Eisen.  
**Kupferne Bettflaschen, sehr dauerhaft, in**  
**3 Größen von 4 Mk. an, emailierte Koch-**  
**geschirre, emailierte Wassergölten und**  
**Cimer, ganz billig,**  
**Bierhahnen und Ventile,**  
**Gummischläuche.**  
Alle Metalle, wie Kupfer, Messing, Zinn und Blei lauft  
stets zu den laufenden Preisen.

**Nur über den Markt!**

**Großer Gelegenheitskauf im Gasth. z. Adler!**

Aus einer Konkursmasse habe ein Lager von Tricottagen erworben, die ich über den Markt zum Verkauf bringe.

Zum Verkauf kommen:

Herren-, Damen- & Kinderhemden,  
 " " " " Unterhosen,  
 " " " " Unterleibchen, Kinderhosen mit Leibchen, gestrickte Herren- & Knabenwesten, Kinderkittel, Damen- und Kinderkapuzen, Tücher, Schähle, Leintücher, Bettdecken, Corsetts, Schirme, Sturmkippen, seidene Tücher, Unterröcke, Mädchen- & Damenhauben und vieles andere.

**Nur über den Markt!**  
 im Gasthaus zum „Adler.“

**Grosse Auswahl Caffee, blau & gelb, Caffee, roh und gebrannt empfiehlt Carl Schäfer am Markt.**

**Wegen vorgerückter Saison empfehle ich bei billigsten Preisen**

**Ueberzieher, Pelerinemäntel, Anzüge in Buxkin, Cheviot u. und Kammgarn, für Herren und Knaben, einzelne Joppen, Hosen und Westen, Lodenjoppen, Kinderanzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit geboten, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsgeschenke einzukaufen.

**Chr. Schilling,**  
 am Bahnhof.

**Stoffreste**

gibt unter dem Preise ab

der Obige.

**In schönster Auswahl empfiehlt**

**Tricottailen = Winterblousen**  
 Unterröcke, Baumwollflanellwäsche,  
 Schürzen jeder Art

bei billigsten Preisen.

**Carl Kraiss, Neue Strasse.**

**Sämtliche Eisenwaren**

empfehle zu sehr billigen Preisen.

**Ernst Rieß, Marktplatz.**

**Mekelsuppe.**

Heute Samstag und Sonntag und über den Markt mit Delikatessbiertraut, wozu höflich einladet

Volz & Bären.

Gleichzeitig bringe ich mein geräumiges

**Nebenzimmer mit Klavier**

in empfehlende Erinnerung.

Der Obige.

Thomashardt.

**Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.**

Einem verehrl. Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das

**Gasthaus zur Krone**

in Thomashardt käuflich erworben habe und dasselbe am Samstag den 22. November mit **Mekelsuppe**, ausgezeichnetem Bier und Wein eröffne, wozu ich die Einwohnerschaft von hier und Umgegend freundlichst einlade.

Hochachtungsvoll

**David Noos.**

Schorndorf.

**Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum, insbesondere meiner werten Nachbarschaft mache ich die Mitteilung, daß sich mein Geschäft nunmehr im früher **Kübler Fünfer'schen** Hause hinter dem Rathause, befindet und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung.

Gleich bringe ich mein großes Lager in

**Lampen, Laternen, Email- und Blechwaren**

aller Art in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

**Fr. Wurm, Flaschner.**

**Wegen Ueberfüllung des Ladens!**

Fertige

**Herren- und Knabenkleider**

in dem bekannten Kleidermagazin von

**Ernst Schwandner,**  
 Neue Straße.

Um rasch zu räumen verkaufe zu jedem annehmbaren Preis:

Elegante Herrenanzüge in Buxkin, Kammgarn und Cheviot,  
 Burschenanzüge in allen Qualitäten.  
 Hohenzollermäntel, Havelocks zu den billigsten Preisen,  
 Elegante Herbst- und Winterüberzieher in allen Farben und Preisen,  
 Burschen- und Knabenhavelocks in größter Auswahl,  
 Lodenjuppen, Buxkin- und Kammgarnhosen,  
 Knabenanzüge vom billigsten bis zu den feinsten,  
 Baumwolljuppen und Hosen  
 zu staunend billigen Preisen.

**Ueber den Markt im Laden.**

**Ueber den Markt bis Donnerstag d. 26. ds.**

**Großer Ausverkauf**

von

**Glas-, Porzellan- und Steingutwaren**

in

**Gebrauchs- und Luxusgegenständen**

jeder Art, wie Vasen, Jardiniere, Figuren, Waschgarnituren, Cafe-, Wein-, Bier-, Liqueur-Services etc., sowie

**Teller,** glatt, flach und tief Dz. 1.—  
 " gerippt, " " " 1.20  
 " " Dessert " 1.—  
 " glatt, " " " —.90  
**Tassen,** weiss, St. —.9  
 " bedruckt, " —.11  
**Gläser,** in diversen Sorten von 5 Pf. an

und sind in einem meiner Schaufenster verschiedene Gegenstände hievon ausgestellt.

**Fr. Spedel.**

**Großer Ausverkauf**

in

**Seiden-, Filz- und Lodenhüten,**

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. (Am Markt im Laden.)

Mützen von 50 Pfg an, Regenschirme, Hosen-träger, Pelzwaren, Handschuh, Kragen in Leine, Gummi und Papier, Bandagen, Spazierstöcke, in großer, neuer Auswahl, zu den aller billigsten Preisen empfiehlt

**Gustav Felger.**

**Auf Weihnachten!**

empfehle mein reich sortirtes Lager

**feinerer Korbwaren**

in allen Preistagen.

**E. Sigel,**  
 Höllgasse.

Ferner empfehle eine schöne Auswahl

**besser gekleideter Puppen.**

**W i k a u f**

empfehl über den Markt

**Wilhelm Brügel, Bäcker.**

# Schorndorfer Anzeiger

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M 10 S. durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Montag den 23. November 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile  
beim Raum 10 S. Kleinanzeigen 20 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Zu-  
ausgabe 1896.

## Carl Kraiss, Neue Strasse

empfehlst sein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in



# Wollwaren

in bekannt besten Qualitäten zu äußersten Preisen.

### Megelsuppe.

Heute Samstag und Sonntag,  
sowie über den Markt, wozu freundschaftlich einladet

Kochstetter 3 Stern.

### Neuen Wein

1/2 Liter 20 S empfiehlt  
Krieg neue Straße.

Eine Partie

### Stoff-Reste

empfehlst zu herabgesetzten Preisen.  
Carl Weller b. d. S.

### Baumwollflanelle, farbige Betttücher, Endschuhe & Zwischhandschuhe

empfehlst in größter Auswahl billigst  
Ca. 1 Breuninger, Färber.

### Ia. Reis

in verschiedenen Qualitäten bei 10  
Pfd. von 13 S an per Pfd. empfiehlt  
Christian Baucric.



Michel: Wo hast Du Di. Vrenneise  
kaufst?

Sanzjörg: Das kauft Du am Johr-  
markt billig kauja beim J. B. a. b.  
n a c h t aus Neurlingen, dericht no  
ut sei Firma kau.

### Wostroffnen

sind wieder eingetroffen bei  
Carl Weller h. d. S.

### E. gebrauchtes Bernerwägeli mit Federn verstant billig

J. Strähle Schmied.

Erlingen.

### Schlüßing-Gesuch!

In ein größeres Schuhgeschäft in Erlingen werden sofort oder später 2-3 fleißige Lehrlinge gesucht unter günstigen Bedingungen bei guter Ausbildung. Christian Klint jun.

Am nächsten Dienstag wird eine Partie gut erhaltene

### dunkle Mäntel

für Fuhrleute, Reise-Autischer, Schutzhüte, Bahnarbeiter, Feld- und Waldschützen, Nachtwächter u. s. w. gut geeignet verkauft.

Verkaufsort: Hauptstraße Wittenbergerisches Haus.

## Großer Ausverkauf!

Neue Straße. Neue Straße.

Wegen sämtlicher Aufgabe von

Glas-Porzellan & Steingutwaren,  
sowie Bettzeuge, Cretonne, Pelz-  
Bique (in weiß und farbig,) Satin  
Augusta (einfach & doppeltbreit,) Blou-  
senzeuge, Unterrockstoffe, Cache-  
mire, Zize, Baumwoll- & Woll-  
garne, Arbeiter- & Metzgerblou-  
sen, Betttücher, Gravatten etc.,

halten wir von heute ab einen großen, streng realen Ausverkauf, bei ganz billig gestellten Preisen und schöner, reicher Auswahl.

### B. Mack & Sohn.

NB. Ebenso geben sämtliche

### Draht- und Schuhmacherstifte

bei Mehrabnahme zu Ankaufspreisen ab.

Obige.

## Thomasmehl und Kainit

ist fortwährend in jedem Quantum ab meinem Bahnlager billigst zu beziehen.

Carl Fr. Maier a. Thor.

## Jagdwesten

für Herrn und Knaben  
in jeder Größe und Preislage

in großer Auswahl.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

## Baumwollflanell, zu Hemden & Kleidern, Unterrock-Stoffe,

halbwollene & wollene Kleiderstoffe,  
Lutterbarhent & braunen Cricot, farbige Betttücher,  
Zwischhandschuhe, Endschuhe & Guchschuhe,

empfehlst billigst

Chr. Bauer.

## Bettfedern,

weiß und halbweiß (nur neue)  
fertige Betten,  
Bettbarhent,

Drill und Bettbezüge,  
Feinwand, reinleine und halbleine,  
bringe ich bei billigen Preisen in  
empfehlende Erinnerung.

Carl Breuninger, Färber.

Mein Lager in

Leder, Schäften &  
Schuhmacherartikeln  
bringe in empfehlende Erinnerung

Carl Weller b. d. S.

## Schweizerische Spielwerke anerkannt die vollkommensten der Welt Spieldosen

Automaten, Dessertiers,  
Schweizerhäuser, Cigarrenländer,  
Photographien, Schreibzeuge, Hand-  
schuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen,  
Cigarettenetuis, Arbeitsstischen,  
Spazierstöcke, Glöschchen, Bier-  
gläser, Desserteller, Stühle, u.  
s. w. Alles mit Musik. Steht  
das Neueste und Vorzüglichste,  
besonders geeignet für Weib-  
rachtsgeschenke empfiehlt die  
Fabrik

J. H. Heller in Bern, (Schweiz)

Nur direkter Bezug garan-  
tiert für Rechttheit, illustrierte  
Preislisten sende franco.

28 Goldene u. Silberne Medaillen u. Diplome

## Eiernudeln

feine und breite, jeden Tag frisch  
Fran Wildenberger.

Mädchen, im Alter von 15-17  
Jahren finden gute Stellen für hier  
und Auswärts. D. V. Schnabel.

## Gottesdienste.

Evangelische Kirche.  
Am 25. Sonnt. nach Triv. (22. Nov.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Herr D. van Hoffmann.  
Vorm. 10 1/2 Uhr Kinder Gottesdienst.  
Herr D. van Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre  
(Söhne)

Herr Stadtpfarrer Schott.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde  
Herr Stadtpfarrer Schott.

Katholische Kirche.  
Herr Kaplan Kirchner.

Am 20. November d. J. ist von der  
Evangelischen Oberschulbehörde die vierzehnte Schul-  
stelle in G s p i n g e n, Bez. Gppingen-Albers-  
hausen, dem Schuldirektor Feinlin in Schorndorf,  
Bez. Schorndorf-Schnaitz übertragen worden.

### Politische Wochenschau.

Deutsches Reich. Der Reichstag hat  
seine Thätigkeit nach der Vertagung gleich mit  
Hochdruck aufgenommen. Die wichtige Justiz-  
novelle beschäftigte ihn auch am Beginn der  
letzten Woche in mehreren Sitzungen, freilich  
ohne immer in wichtigen Prinzipienfragen eine  
Uebereinstimmung der Anschauungen der Regie-  
rung mit denen der Reichstagsmehrheit herbei-  
zuführen, so daß das bedeutungsvolle Gesetz  
noch nicht über alle Lippen hinweggeführt ist.  
Von einer Reichstagsmehrheit bei dieser Gelegen-  
heit zu sprechen, ist allerdings sehr gewagt,  
denn auch den gegenwärtigen Verhandlungen  
ist wiederum der Zug eigentümlich, daß sie  
meist vor leeren Bänken stattfinden, in ihren  
Endergebnissen also ganz dem Zufall überant-  
wortet sind. So kommt es, daß auch jetzt  
wieder die „interessanteren“ Fraktionen die De-  
batte vollständig zu beherrschen vermögen. Und  
sie haben davon gleich mehrere Tage hinter-  
einander den ausgiebigsten Gebrauch gemacht.  
Die „Entwürfe“ der „Hamburger  
Nachrichten“ über den vom Fürsten Bis-  
marck i. J. mit Rußland abgeschlossenen, vom  
Grafen Caprivi nicht mehr erneuerten Geheim-  
vertrag boten eine vorzügliche Handhabe zu  
einer Diskussion, in der manche Redner sich bei  
den großen Massen in eine empfehlende Erin-  
nerung bringen und zugleich ihren Bestimmungen  
nach verschiedenen Seiten hin Luft machen konn-  
ten. So fand der Gedanke einer politischen  
Debatte im großen Stil über dieses Thema die  
Billigung zahlreicher Reichstagsmitglieder, aber  
auch die verbündeten Regierung; benutzten die  
sich ihnen bietende Gelegenheit, um beruhigend  
und aufklärend über die Ziele der deutschen  
auswärtigen Politik sich auszusprechen und vor  
aller Welt zu bekunden, daß die Nichterneuer-  
ung des deutsch-russischen Geheimvertrages nicht  
auf englische Einflüsse zurückzuführen gewesen  
ist, und zweitens unsere Beziehungen zu Ruß-  
land nicht schlechter, als vor 1890, gestollet  
hat, und daß drittens durch die Preisgabe des  
Staatsgeheimnisses auch das Verhältnis der  
Dreibundmächte zu einander nicht benachteiligt  
worden ist. — Im großen und ganzen nahm  
die darüber geführte Erörterung, von den üb-  
lichen Ausschreitungen der Sozialdemokraten  
abgesehen, noch einen würdigen Verlauf. Ganz  
anders gestaltete sich aber der Tag darauf die  
durch eine Interpellation veranlaßten Verhand-  
lungen über die „Duellfrage“ und den „Fall  
Brüßel“. Hier war alles von vornher-  
ein auf ein Spektakelstück zu Fuß und From-  
men der Sozialdemokratie zugeschnitten worden.  
Die durch manche Duell- und den bekauens-  
werten Karlsruher Zwischenfall verursachte Er-  
regung weiterer Kreise sollte ausgenutzt werden  
zu einem umfassenden Vorstoß gegen das deutsche  
Offiziercorps und seine bevorzugte gesellschaft-  
liche Sonderstellung, gegen sein Ehrgefühl und

Staubesbewußtsein. Mit einem rauchigen Mut  
suchten sich die Interpellanten ihrer übernom-  
menen Aufgabe zu entledigen. Selten hat sich  
die Demokratie, flankiert durch Bebel und Ge-  
nossen, so bloßgestellt durch ihr Auftreten gegen  
die stichtigen Grundlagen, auf denen unsere Re-  
mee und damit die Unabhängigkeit des Vater-  
landes selbst beruht. Den scharfen Pfeilen wurde  
die Spitze abgebrochen durch die sachlichen und  
mannhaften Erklärungen von Seiten des Reichs-  
kanzlers und Kriegsministers, so daß das Spiel  
mit einem Mißerfolg seiner Urheber endete.

Italien. Diesen Vorgängen gegenüber  
treten die Begebenheiten auf dem Gebiet der  
internationalen Politik sehr in den Schatten,  
und doch knüpft sich an eine derselben ein welt-  
politisches Interesse. Schneller als man er-  
warten konnte, ist der Abschluß des Friedens  
Staliens mit dem abessinischen Negus zu stande  
gekommen. Das ist für unsern so vielfach heim-  
geluchten Bundesgenossen (tatsächlich ein großes  
Ereignis, dessen günstiger Eindruck auf die  
weite Volksfreude umso mehr zu verzeichnen ist, als  
in dem Friedensvertrage nichts enthalten ist,  
was mit der Ehre Italiens nicht vereinbar  
wäre. Unser Kaiser hat dem König von Ita-  
lien und dem Minister Rudini seine Glückwünsche  
ausgesprochen.

Frankreich. In der französischen Depu-  
tiertenkammer ist die Beratung des Antrags  
Guillemet auf Abänderung des Wahlmodus  
für den Senat aufgenommen worden. Man  
darf gespannt sein, ob sie zu einem praktischen  
Ergebnis führen, und wie sich dann der Senat  
dazu stellen wird.

England. In englischen Zeitungen be-  
ginnen die Erörterungen über die Fortsetzung  
des Sudan-Feldzuges von Dongola  
und Chartum im nächsten Frühjahr von  
Neuem. Wie bereits im April und Mai kann  
man hören, daß mehrere Brigaden englischer  
Truppen nach Egypten gebracht werden sollen,  
damit die ganze ägyptische Armee im Sudan  
Verwendung finden könnte. Einen wichtigen  
Punkt berührt man dabei nicht. Ende Oktober  
meldete der Telegraph aus Kairo, Ritzener  
Pascha wolle nach London abreisen und für  
die weitere Kriegführung 1,6 Millionen Pfund  
verlangen. Bekanntlich hat man die bisherigen  
Kosten aus den ägyptischen Fonds genommen  
und selbst die Sendung indischer Truppen nach  
Suakin vom indischen Budget tragen lassen.  
Vor der Abreise Ritzeners wurde schon aus  
London erwidert, die Regierung werde gegen  
seinen Vorschlag wirken. Ritzener ist nun seit  
14 Tagen in London, von seinen finanziellen  
Erfolgen hört man indessen kein Wort. Davon  
hängt aber die Fortsetzung des Feldzuges in  
erster Linie ab.

Spanien. Auf der Insel Cuba spitzt  
sich alles dem Entschuldigungsstempel zu. Werden  
die Spanier unter ihrem General Weyler in  
den nächsten Wochen nicht mit den Aufständigen  
fertig, so bürsten die Vereinigten Staaten  
von Nordamerika, deren Handel mit Cuba  
schwer leidet, auf irgend eine Weise eingreifen.  
Die Schuldenlast Spaniens wächst unheimlich,  
zumal durch den Aufstand auf den Philippinen  
noch nicht unterdrückt ist.

### Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben

Friedensbewegung. Der angekündigte  
Vortrag von Herrn Dr. G. D. Conrad, Reichs-  
tagsabgeordneter und Mitglied der interparlame-  
ntarischen Friedenskonferenz wird nicht am 31. ds.  
im Bürgermuseum, sondern am Donnerstag, den  
26. November abends 8 Uhr im „Europäischen  
Hof“ (Friedrichstraße), Stuttgart, stattfinden. Zu  
dieser Veranstaltung wird Jedermann freundlich  
eingeladen. Herr Dr. Conrad wird über das  
Thema: „Die Friedensfrage eine Erörterungstage“  
reden.

Hall. 17. Nov. Die 49 Jahre alte Dien-  
stmagd Rosine Feuchter von Sallach, welche von  
ihrem Ehemann getrennt lebt und bei einem  
Bauern in Ratheshörsbach im Dienste stand,  
hat am 19. v. M. (Kirchweihmontag) bei Ver-  
warden in Enslingen, hies. Oberamt, einen  
Besuch gemacht, fehrte jedoch von dort aus  
nicht mehr in ihren Dienst zurück und wurde  
seither vermißt. Die Nachforschungen nach der-  
selben waren erfolglos. Nun ist gestern vor-  
mittag in Braunsbuch, O. A. Rünzelsau, im  
Kocher ein weiblicher Leichnam aufgefunden  
worden, welcher zweifellos derjenige der Ver-  
mißten ist. Da an der Leiche keinerlei Spuren  
von Verletzungen sichtbar sein sollen und auch  
noch ein kleiner Geldbeutel bei derselben gefun-  
den wurde, so ist es wahrscheinlich, daß die  
Verunglückte in der Dunkelheit in den damals  
hochgehenden Kocher geraten und ertrunken ist.

### Deutsches Reich.

Berlin, 17. Nov. Der Großfürst  
Wladimir weilt gegenwärtig in Berlin, wo  
er gestern auch das „Panorama Berlin“ mit  
seinem Gefolge besucht hat. Dem Großfürsten,  
der direkt aus Frankreich nach Berlin gekommen  
ist, sind vielleicht bei der Ansicht der Flucht der  
Franzosen über die Verejina seltsame Gedanken  
über die russisch-französische Allianz aufgestoßen.  
Wir sagen: vielleicht, es könne ebenso gut der  
Fall sein, daß der Großfürst sich gar nichts  
dabei gedacht hat. Uebrigens ist Großfürst  
Wladimir mit einer deutschen Prinzessin (Ma-  
rie von Mecklenburg) verheiratet, welche sich  
energisch weigerte, ihren luth.-r. Glauben  
mit dem griechisch-orthodoxen zu vertauschen.  
Sie hat ihren Willen durchgesetzt. Es ging  
auch so.

### Neueste Nachrichten.

Wien, 23. November. An der gestrigen  
Posttasel nahmen der König von Serbien mit Ge-  
folge, die Mitglieder des kaiserlichen Hauses, die  
Minister Goltzowsky, Kalley, Krieghammer, Graf  
Badeni und Josika teil. Der König von Serbien  
empfing vormittag den französischen Botschafter  
Boze und den Runtius Tallani.

Bordeaux, 23. November. Bei der gestrigen  
Kammervahl siegte der Sozialist Ferret über De-  
crais, den ehemaligen Gefandten in Wien. Ferret  
verstarb jedoch abends plötzlich im Augenblicke der  
Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Böcker.  
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.